



Dortmunder helfen in Kooperation e.V. (DhK)

C/O Auslandsgesellschaft.de e.V., Steinstr. 48
DE- 44147 Dortmund

E-Mail: info@dhk-ev.de

Internet: www.dhk-ev.de

Tel.: + 49 231 44 60 884

Fax: +49 231 17 33 99

DhK, C/O Auslandsgesellschaft.de e.V., Steinstr. 48, D-44147 Dortmund

Dortmund, im Juli 2026

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

die vergangenen Monate waren für unseren Verein von wichtigen Entwicklungen, aber auch von neuen Unsicherheiten geprägt. Die Lage im Nahen Osten hat sich durch den Angriff der USA auf den Iran weiter verschärft. Auch im Irak und in der autonomen Region Kurdistan wird diese Entwicklung mit großer Sorge verfolgt. Umso wichtiger ist für unsere Arbeit die enge Abstimmung mit unseren Partnern vor Ort. Sie beschreiben die Lage in unserem Projektgebiet derzeit als sicher und unproblematisch. Diese Einschätzung gibt uns die Grundlage, unsere laufende Arbeit verlässlich fortzuführen und zugleich die nächsten Schritte vorzubereiten.

Dazu gehört zunächst unser Stipendienprogramm für jesidische Studierende. Im Sommersemester 2026 unterstützen wir noch drei Stipendiatinnen, die kurz vor ihrem Abschluss stehen. Damit nähert sich ein langjähriges und erfolgreiches Kapitel unserer Vereinsarbeit seinem Ende. In den vergangenen Jahren konnten wir rund 200 junge Menschen den Zugang zu Bildung erleichtern und ihnen eine Perspektive aufzeigen. Zum Abschluss des Programms wird ein Bericht vorbereitet, der die Erfahrungen und Ergebnisse zusammenfasst.

Gleichzeitig richten wir unseren Blick auf das nächste Vorhaben. Ein wichtiger Schritt ist inzwischen getan. Unser Projektantrag bei der Schmitz-Stiftung ist eingereicht. Das beantragte Projekt trägt den Titel „Jesidische IDPs auf die Rückkehr in ihre Herkunftsorte vorbereiten“. Es soll eine Laufzeit von zwölf Monaten haben und richtet sich an jesidische Familien in den Camps der Region Dohuk sowie an Bauernfamilien in der Region Sinjar, im Distrikt Sinune.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Wasserversorgung. Viele jesidische Familien wünschen sich weiterhin eine Rückkehr nach Sinjar. Gleichzeitig fehlen in der Heimatregion vielerorts Wohnraum, soziale Dienstleistungen und verlässliche Infrastruktur – einschließlich Strom- und Wasserversorgung. Gerade die Landwirtschaft ist von der zunehmenden Wasserknappheit stark betroffen. Steigende Temperaturen, unregelmäßige Niederschläge und fehlende moderne Bewässerungstechniken erschweren den traditionellen Anbau und gefährden damit wichtige Lebensgrundlagen.

Unser Projekt möchte hier ansetzen. Geplant sind Schulungen und Gesprächsrunden mit Bauernfamilien, Dorfältesten, Frauen, Schulen und lokalen Verantwortlichen. Dabei soll es um den besseren Umgang mit Wasser, moderne Bewässerungstechniken und die Nutzung von Grund- und Regenwasser in Verbindung mit dem Einsatz von Solarenergie gehen. Denn ohne verlässliche Stromversorgung kann das Wasser nicht aus den Brunnen gepumpt und auf die Felder geleitet werden. Die Menschen vor Ort sollen Wissen und praktische Fähigkeiten erhalten, die ihnen beim Wiederaufbau ihrer Heimatregion helfen

Bankverbindung / bank account

Stadtsparkasse Dortmund, IBAN: DE80 4405 0199 0001 0815 94, BIC: DORTDE33XXX

können. Wir sind positiv gestimmt, dass der Antrag bewilligt wird und daraus ein tragfähiges Projekt entsteht, das in den kommenden Jahren weiterentwickelt und erweitert werden kann.

Wir wissen zugleich, dass die Lage für Förderungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit schwieriger geworden ist. Viele Programme stehen unter Druck, Mittel werden gekürzt oder neu verteilt. Deshalb können wir uns nicht allein auf eine Bewilligung verlassen. Sollte der Antrag abgelehnt werden, möchten wir das Vorhaben in kleinerem Rahmen trotzdem weiterverfolgen. Dazu stehen wir im Austausch mit unseren Partnern „Sinoni Organization for Community Development“ (SOCD) und „International Cooperation Agency of the Association of Netherlands Municipalities“ (VNG). Erfreulich ist, dass VNG ein ähnliches Programm begonnen hat, das inhaltlich eng an die von uns verfolgte Projektidee anschließt. Daraus kann, bei einer Ablehnung seitens der Schmitz-Stiftung, eine wichtige Zusammenarbeit entstehen.

Gerade deshalb sind Spenden jetzt besonders hilfreich. Sie helfen uns, den notwendigen Eigenanteil für eine mögliche Förderung aufzubringen und das Projekt über die erste Laufzeit hinaus weiterzuentwickeln. Sie geben uns aber auch Handlungsspielraum, falls wir bei einer Ablehnung des Antrags kleiner beginnen müssen. Jede Unterstützung stärkt daher unsere Möglichkeit, verlässlich zu planen, unsere Partner vor Ort einzubeziehen und den Menschen in den Regionen Dohuk und Sinjar konkrete Perspektiven zu eröffnen.

Bildung, Wissen, praktische Fähigkeiten und Eigenverantwortung stehen weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir möchten Menschen dabei unterstützen, selbst aktiv zu werden und ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Diese Arbeit ist ohne Eure und Ihre Unterstützung nicht möglich. Jede Spende, ob groß oder klein, trägt dazu bei, dass wir auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleiben und unsere Projekte gemeinsam mit den Menschen vor Ort weiterentwickeln können.

Wir hoffen auf Eure / Ihre weitere Unterstützung!

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen,



(Dr. Hasan Sinemillioglu)

Hinweis zu Spendenbescheinigung: DhK ist ein gemeinnützig anerkannter Verein. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, notieren Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Postadresse.